

Sensation auf Speicher

Denkmalverein findet ein Kunst-Panorama der alten Kurstadt

Eine im Hotel Waldlust gefundene colorierte Ansichtszu- zeichnung präsentiert einen ganz neuen Panorama-Blick auf die alte Kurstadt Freudenstadt: Es ist die Schausicht auf die Grandhotellerie in der Südstadt.

SIEGFRIED SCHMIDT

Freudenstadt. Begeistert und ein wenig stolz sind sie schon, die Vorstandsmitglieder des Denkmalvereins Freudenstadt, dass ihnen vor wenigen Tagen ein Originalstück dieses aufregend zeithistorischen Stadtpanoramas in die Hände fiel.

Wie so oft, wenn Funde gemacht werden, geschah dies auf dem Dachspeicher. Ein alter Stofffetzen über einer Lage beiseite geräumter Türen gelüftet – und darunter lag dann die blau colorierte, wie von Meisterhand in Szene gesetzte Pracht-Ansicht im Breitwandformat. Das Bildnis noch am Passepartout fixiert, aber ohne Rahmen.

Der Kunstdruck idealisiert sein Freudenstädter Südstadt-Weichbild landschaftlich ein bisschen.

Und mit einer übergroßen Baumgruppe rechts im Vordergrund wird es geradezu dramaturgisch aufgepeppt. Dennoch sieht man sich einem Architektur-Realbild des aufblühenden Freudenstadt um die Jahrhundertwende gegenüber. Und genau dies macht die Ansicht so aussagekräftig und antiquarisch einmalig: Wie eine nebeneinander aufgepinnte Sammlung einzelner Fotografien zeigt sie als Gesamteindruck den frühen Aufschwung der Kurstadt Freudenstadt – mit ihren ersten Hotelpalästen und dem schönen neuen Villenquartier an der Landhaus- und an der Lauterbadstraße.

Doch das vom „Art Institut Orell Füssli“ in Zürich, so der Hersteller-Vermerk am unteren Bildrand, entworfene und gedruckte Stadtpanorama ist kein vom Betrachterstandpunkt zufällig gewähltes. Es erzählt in Wahrheit vom neuen Besitzer-Stolz, von der „Seht her“-Zeigelust der Luz-Hoteldynastie. Der Bildinhalt liefert den Beweis für den Symbolgehalt

Im linken Bildnisteil thront die nach dem ersten Ausbau 1901/1902 gerade prächtig entwi-

ckelte Hotelanlage der neuen Waldlust. Um den schloss-artigen, mit Loggien, Balkonen und Arkaden umkränzten Hotelbau erschließt sich eine weitläufige Parklandschaft. Aus ihr lugt auch ein Waldpavillon hervor. Die Waldlust ist die neue Domäne der Hoteliersfamilie. War die einstige Pension vor 1899 noch Sommerhaus des Schwarzwaldhotels (unten am Hauptbahnhof, rechter Bildrand, erkennbar), so ist das Hotel nunmehr Haupthaus und eigenständig. Das Panorama vollführt diesen atemraubenden Brückenschlag vom (künstlich miniaturisierten) Schwarzwaldhotel zur Waldlust hoch am Berg. Es ist der Ausdruck einer Neuverschiebung der Gewichte.

Hinter diesem Hotel-Bogen der Luz-Dynastie spannt sich dann aber noch die traute Stadtansicht Freudenstadts, mit den charakteristischen Türmen der Stadtkirche, mit der Villenpartie an der Lauterbadstraße, mit den weiteren Kurhäusern wie „Salem“ und „Palmenwald“. Das Herrenfeld ist noch Wiesenland, von Alleesträßlein durchzogen. Das harmonisch-



Ein wertvoller antiquarischer Fund: Ein blau coloriertes Stadtpanorama mit dem gerade frisch erweiterten Hotelprachtsbau der Waldlust im Vordergrund. Kreisarchivarin Dr. Renate Adler (links) bekam das Fundstück in der Waldlust von Vorstandsmitglied Susanne Krutinat (rechts) vom Denkmalverein Freudenstadt dieser Tage übergeben. Bild: sis

schöne Panoramabild wirbt um Kurgäste. Ganz links unten sieht man welche mit Sonnenschirmen die Lauterbadstraße hochflanieren.

Der Verein für Kulturdenkmale hat schon ganze Berge an stadtgeschichtlich interessanten Archivalien im Hotel Waldlust sicher

gestellt. Belegungsbücher, Küchenprotokolle, Rechnungsbücher, Matrizen und Karten mit Speisefolgen u.v.m. – sie erzählen die bewegte Hotelgeschichte aus vielen Jahrzehnten. Doch die Fundsache „Hotelstadtpanorama“ ist eine ganz besondere. Kreisarchivarin

Dr. Renate Adler wurde sie vor wenigen Tagen übergeben.

Sie wird wohl, so deutete es zumindest die hoch erfreute Archivarin an, einen würdigen Platz im neu zu gestaltenden Stadtmuseum im Stadthaus von Freudenstadt erhalten.